

Gallspacher GemeindeZeitung



Gemeinsam – sicher – Feuerwehr

Im Rahmen des landesweiten Projektes für Kindergärten und Schulen fand am 4.3.2016 gemeinsam mit den ortsansässigen Feuerwehren Gallspach und Enzendorf eine Brandschutzübung in der Volksschule und im Kindergarten statt.

INHALT	Seite
Flurreinigung	3
Naturerlebnisbad (mit Gewinnspiel)	3
Info Asiatischer Laub- holzbockkäfer	5
Interview Heinrich Obermayr (Imkerverein)	6
Gesunde Gemeinde	7 - 8
Familienfreundlichen Gemeinde	9
Gesundheitszentrum Zeileis	10
Standesamt	15
Allgemeines	16



Ihre App zur
Gemeinde
Gallspach

www.gallspach.at
gemeinde@gallspach.at
Tel: 07248 - 623 55
Fax: 07248 - 623 55-19



In der Volksschule wurde ein in Brand geratenes Gebäude angenommen, wo noch ein Teil der Kinder, LehrerInnen und PädagogInnen eingeschlossen waren. Nach der Evakuierung der Gebäude rückten die Wehren Gallspach und Enzendorf an. Mit schwerem Atemschutz begann nun die Suche nach noch im Gebäude eingeschlossenen Personen. Nach der Rettung aller Personen wurden die verschiedensten Einsatzszenarien durchgeübt.

Realitätsgetreue Übungen wie diese, werden im Feuerwehrwesen immer wichtiger. Im Ernstfall kann so viel schneller gehandelt werden, da die Gegebenheiten schon bekannt sind.



Liebe Gallspacherinnen und Gallspacher! Geschätzte Gäste!

Das Jahr 2015 liegt hinter uns und als Bürgermeister möchte ich Sie im neuen Jahr herzlich begrüßen. Nach diesem eher (wie schon gewohnt) milden Winter, kehrt nun auch der Frühling wieder in Gallspach ein. Und vereinzelt merkt man es bereits, es rührt sich mehr Leben.

Jedoch kann ich behaupten - die letzten Monate waren alles andere als langweilig und trist - aber lesen Sie selbst....

Budget und Gebühren 2016

Den Voranschlag für das Jahr 2016 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.12.2015 mehrheitlich beschlossen. Der ordentliche Haushalt konnte mit einer Summe von **€5,1 Mio.** ausgeglichen werden.

Die Kanal- und Wassergebühren sowie die Kosten für den Kindergartentransport wurden entsprechend der Vorgaben des Landes OÖ angepasst. Die Tarife beim Tageseintritt des Naturerlebnisbades wurden leicht erhöht. Saisonkartenpreise bleiben gleich. Auch bei der Schülerauspeisung und Essen auf Räder wurde eine Indexanpassung vorgenommen. Die Gebühren wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Um auch in den kommenden Jahren gute finanzielle Voraussetzungen für unsere Gemeinde zu erreichen, haben wir in den letzten Wochen bei den zuständigen Landesreferenten hinsichtlich Unterstützung vorgeschrieben.

Ballsaison

Das schon zur Tradition gewordene Neujahrskonzert unserer Musikkapelle eröffnete die Ballsaison und fand auch dieses Jahr wieder großen Anklang. Als Bürgermeister darf ich unserer Musikkapelle zu diesem erfolgreichen Konzert gratulieren und wünsche ihnen für ihre

nächsten musikalischen Auftritte sowie zur Marschwertung in Gaspoltshofen alles Gute.

In weiterer Folge waren auch die Gallspacher Ballnacht, der Pfarrball und der Feuerwehrball sehr gut besucht.

Fasching

Nach langem Warten war es soweit – die fünfte Jahreszeit brach an und unser Ort ließ es sich nicht nehmen, diese ausgiebig zu feiern und zu leben.

Den Auftakt gestalteten unsere berühmten Narrenabende, wo es abermals „narrisch guad“ zuging.

Auch der weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannte Faschingszug fand dieses Jahr wieder in Gallspach statt und es waren, wie man so schön sagt - die Narren los. Im Zuge dessen möchte ich mich herzlich bei unserer Narrengilde und unseren Bauhofmitarbeitern für die perfekte Organisation sowie den reibungslosen Ablauf bedanken.

Aber auch der **Faschingsdienstag** wurde gebührend gefeiert und um diesen noch mehr zu verüßen, verteilten wir Faschingskrapfen an **Gallspacher Ortsbetriebe**, die wir bei unserer Runde antrafen.



In der Apotheke genoss man den süßen Faschingsgruß.

Es freute mich besonders, dass mich die Kinder der Gallspacher Volksschule am Gemeindeamt besuchten. Auch hier bedankte ich mich mit Gallspacher Faschingskrapfen.

Institut Zeileis

Dass wir mit dem Institut Zeileis einen Juwel im Ort besitzen ist über die Grenzen weit bekannt. Für viele Menschen ist das Therapiezentrum die Lösung auf Linderung oder sogar Heilung Ihrer Schmerzen und Krankheiten. (sh. Seite 10)

Rolling Bones

Ganz besonders freut es mich, Ihnen über das einzigartige Projekt der „Rolling Bones“ zu berichten. Martin Zeileis therapierte mit seinem Team seit mehreren Wochen kostenlos vier Rollstuhl-



Rolling Bones (Foto: BezirksRundschau Grieskirchen/Eferding).

Basketballer aus Grieskirchen, die durch einen tragischen Schicksalsschlag nun tagtäglich mit Einschränkungen leben müssen.

Durch die besondere Wirkungsweise der Stromtherapie konnten die Nervenschmerzen und die Spastiken bei den Sportlern gelindert werden und Ihnen zu einer verbesserten Lebensqualität verhelfen.

Ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen kommenden Veranstaltungen zu treffen und wünsche Ihnen und Ihrer Familie jetzt schon ein schönes sowie gesegnetes Osterfest.

Ihre Meinung zählt!

Wie auch schon in meiner Kandidatur als Bürgermeister mehrfach erwähnt, möchte ich aus Gallspach den schönsten Ort im Bezirk Grieskirchen machen. Es ist mir ein sehr großes Anliegen, unsere Heimatgemeinde weiter aufblühen zu lassen und Gallspach wieder zu einem beliebten Familien-, Erholungs- bzw. Kurort zu gestalten.

Ich weiß, dass dieses Vorhaben nicht nur ein hohes Maß an Engagement verlangt sondern auch einige Herausforderungen mit sich bringt.

Wichtig ist aber, dass auch Sie – als Bürger von Gallspach – Ihre Ideen, Vorschläge und Leistungen miteinbringen können. Dazu möchte die Marktgemeinde Gallspach eine Gruppe für die Verschönerung unseres Ortes bilden.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, oder wenn Sie mehr Informationen darüber erhalten möchten – dann melden Sie sich bitte am Gemeindeamt, Frau Schaffer.

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe und Anregungen!

Ihr Bürgermeister
Dieter Lang

Flurreinigung „HUI STATT PFUI“ Frühjahrsputz auf Feld und Flur

Alle Vereine bzw. Körperschaften, aber auch Privatpersonen werden dieses Jahr wieder um aktive Beteiligung an der Aktion „HUI STATT PFUI – Frühjahrsputz für Feld und Flur“ ersucht.

Samstag, 9. April 2016, 9.00 Uhr
Treffpunkt: Bauhof
(Am Wanderweg 1)

Genauere Details bzw. der Einteilungsplan werden vor Beginn der Aktion an Ort und Stelle bekannt gegeben.

Die Marktgemeinde Gallspach und Umweltausschussobmann Alexander Greifeneder bedanken sich bereits im Voraus bei Ihnen für die Mithilfe.

Bürgermeister Dieter Lang lädt im Anschluss alle Helfer zu einer kleinen Jause in den Bauhof ein.

Naturerlebnisbad – ab Mitte Mai geöffnet

Der genaue Termin ist witterungsabhängig und kann unserer Homepage www.gallspach.at zeitgerecht entnommen werden.

Familiensaisonkarten werden nur am Gemeindeamt ausgestellt. Alle übrigen **Saisonkarten** sind auch bei der Badekasse erhältlich (bitte Foto mitbringen!). Die Familienermäßigung kann nur mit gültiger Familienkarte gewährt werden.

Preis Familiensaisonkarte: €90
Erwachsene: Tageskarte €4, Eintritt ab 16 Uhr €2,50, Saisonkarte €50. Kinder: Tageskarte €2, Eintritt ab 16 Uhr €1,50; Saisonkarte €25,00.

Für besondere Anlässe wie zB Ostern, Geburtstag, etc. sind Gutscheine oder Saisonkarten für ein Baderlebnis in der Naturbadeanlage in Gallspach ein ideales Geschenk.

Gewinnspiel für Kinder:

Für unbegrenzten Badespaß verlosen wir wieder 3 Saisonkarten.

Gesucht ist wieder eine Attraktion im Naturerlebnisbad.

Schreibt oder malt uns den gesuchten Begriff mit Eurem Namen u. Adresse auf ein Blatt Papier und gebt es am Gemeindeamt bis spätestens Freitag, 29. April 2016 ab. Ihr könnt die Antwort auch mailen: christine.krempf@gallspach.at

Frage:

*Wenn man genug hat vom kühlen Nass,
macht ein Spielchen richtig Spass!
Mit Freunden den Sport zu genießen,
lässt den Schweiß ganz schön fließen.
Außer viel Sand, dem Netz und einem
Ball braucht man nicht viel,
nur ein wenig Ballgefühl.*



Kabarett Leo-Oma „Es spukt im Altersheim“

Samstag, 2. April
19:30 Uhr
im Kursaal



Inhalt: Seit 2 Jahren bereits wohnt die Oma in ihrem kleinen Zimmer im Altersheim.

Die rüstige 84-jährige Leo Oma blickt zurück auf ihr Leben. Sie erzählt über ihre Vergangenheit, ihre Familie, ihrem leider verstorbenen Ehemann, dem Franzl, und wie Sie von ihrem Sohn ins Altersheim abgeschoben wurde. Während dessen passieren ein paar merkwürdige Dinge. Spukt es etwa im Altersheim?

Kurzum: Ein Sozial-Kabarett speziell für Seniorinnen, Pflegekräfte, die mit Seniorinnen arbeiten und alle Kinder und Erwachsene, die Seniorinnen kennen.

Referent: Martin Leopoldseder, Sozialkabarettist.

Eintritt: €12, VVK: €10, Kinder bis 15 Jahre €5. Karten erhältlich am Gemeindeamt bei Heidi Kloimstein.

Kulturausschuss der Marktgemeinde.

Kabarett Simpl

Auch heuer bietet der Kulturausschuss der Marktgemeinde Gallspach wieder eine Fahrt zum Kabarett Simpl an.

Termin: Samstag, 8. Okt. 2016

Programm: 9.30 Uhr Abfahrt in Gallspach - Naschmarkt Wien - Kabarett Simpl „Verflucht & zugenäht! – Die Simpl-Revue“ von Michael Niavarani & Albert Schmidleitner

Buskosten: 20 Euro (hin und retour);

Kartenpreise: 23 bis 41 Euro

Karten ab sofort am Gemeindeamt bei Frau Heidi Kloimstein erhältlich.

Gallspacher Kulturausflug 2016

**Sonntag, 29. Mai 2016 zur Bayr.
Landesausstellung 2016 „Bier in
Bayern“ nach Aldersbach**

Kosten: ca. €20 für Führung u. Eintritt. Buskosten übernimmt dankenswerterweise die Marktgemeinde Gallspach.

Anmeldung und nähere Info über das Programm erhalten Sie am Gemeindeamt Gallspach bei Heidi Kloimstein.

Reportagen von beiden Seiten des Mittelmeers

**Buchpräsentation „Auf der
Flucht“ mit
ORF-Korrespondentin
Mathilde Schwabeneder**



**Mittwoch,
6. April 2016
19 Uhr –**

Kursaal Gallspach

Eintritt: €10 (VVK €8). Karten erhältlich am Gemeindeamt Gallspach, bei Heidi Kloimstein.

Kulturausschuss der Marktgemeinde.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9, 4713, 07248/62355 Fax DW 19, Web: www.gallspach.at, E-Mail: christine.krempf@gallspach.at.

Fotos: Marktgemeinde Gallspach, privat oder namentlich genannt.

Redaktionsschluss: 1. Juni 2016

Mundart-Abend

Erwin Hölzl



Buchpräsentation:
„Was ich sehe, wenn ich schaue“

**Sonntag, 20. März 2016
18 Uhr im Tirolerhof**

Eintritt: freiwillige Spenden,
Veranstalter: Stelzhamerbund Fini

Umweltinformation – Bezirksabfallverband

Abbruch-Rückbau Neue Rechtsgrundlage

Mit 2016 trat die neue Recycling-Baustoffverordnung in Kraft. Diese bedingt eine neue Vorgehensweise bei Abbrucharbeiten. Zukünftig gelten folgende Mengenschwellen:

Bis 100 t Bauschuttmengen: Übergabe der Abbruchmaterialien an ein befugtes Unternehmen.

Ab 100 t Bauschuttmengen: Ist eine orientierende Schad- und Störstofferkundung durch eine rückbaukundige Person durchzuführen.

Ab 3.500 m³ Brutto-Rauminhalt: Ist eine Schad- und Störstofferkundung durch eine externe befugte Fachperson oder Fachanstalt, durchzuführen.

Neue Fahrpläne – Fahrplanwechsel 13.12.2015

In der Gästefinfo Gallspach erhalten Sie kostenlos die **neuen Bus- und Zugfahrpläne sowie Ihre ÖBB-Zugfahrkarte** für Österreich während der Büro-Öffnungszeiten.

Die Fahrpläne finden Sie auch auf der Gemeinde-Homepage unter www.gallspach.at, direkt bei der ÖBB www.oebb.at oder OÖ Verkehrsverbund www.ooevv.at.

In jedem Fall hat ein Abbruch als Rückbau zu erfolgen und die Trennpflicht ist einzuhalten. Jeder Bauherr ist zur Dokumentation des Rückbaus verpflichtet. Es besteht die Nachweispflicht über eine ordnungsgemäße Durchführung für den Bauherrn.

www.umweltprofis.at/grieskirchen

Jeder Abbruch von Gebäuden und Gebäudeteilen ist gem. § 25 Zif. 12 öö. BauO zumindest der Baubehörde (Gemeindeamt) anzuzeigen.

Landwirtschaftsfoliensammlung Sammeltermine Frühjahr 2016

Do., 31.3.2016 von 10 – 12 Uhr:

Grieskirchen, Altstoffsammelzentrum

Do., 31.3.2016 von 13 – 15 Uhr:

Meggenhofen, Gemeindebauhof

Seminar für Bürgermeister u. Gemeinderatsmitglieder

Der Oö. Gemeindebund veranstaltete am 26. Jänner 2016 für alle Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder des Bezirkes ein Seminar als Grundinformation im Schloss Tollet.

Auch aus der Gemeinde Gallspach haben Mitglieder des Gemeindevorstandes und der Bürgermeister daran teilgenommen und dieses interessante und aufschlussreiche Seminar besucht.



v.l.n.r.: GV Maria Obermayr, GV Peter Rapp, GV Karin Meindlhumer, Bgm. Dieter Lang, GV Bernhard Lattner.

Textiliensammlung

Abgabetermin:

**Do., 14. April (ganztätig),
Fr., 15. April bis spätestens 8 Uhr**

Sammelstelle:

Bauhof Gallspach (Garage)
*Textiliensäcke sind kostenlos
am Gemeindeamt erhältlich.*

Bitte JA:

- Tragbare und saubere Kleidung,
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel,
- Sauberes Bettzeug, Bettfedern im Inlett,
- Saubere und tragbare Schuhe, paarweise
- Vorhänge, Tischwäsche

Nein:

- Verschmutzte, nasse, kaputte oder verschimmelte Kleidung/Schuhe,
- Stoffreste/Putzlappen,
- Ski-, Snowboard- und Eislaufschuhe,
- Schuheinlagen;

Was passiert damit: Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Zeckenschutzimpfung

Vom Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen wird wieder die Zeckenimpfung angeboten:

Die Impfung gegen die durch Zeckenbiss übertragene Hirnhautentzündung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich.

Teilimpfung bzw. Auffrischungsimpfung am

**Dienstag, 5. April 2016 bzw.
Dienstag, 10. Mai 2016
um 8:00 Uhr
in der Volksschule Gallspach**

Zur Impfung sind mitzubringen:

- Impfkarte sowie
- Impfkosten in bar (€18,10 ab dem 16. Lebensjahr, Jugendl. zw. 15. u. 16. Lebensjahr €15, Kinder bis zum vollend. 15 Lebensjahr €13,20 – ab dem 3. Kind €3,63)

Asiatischer Laubholzbockkäfer -

Aktuelle Information

Die Maßnahmen zur Ausrottung des Quarantäneschädlings laufen dank Ihrer Mithilfe nach Plan und wurden auch über die Wintermonate fortgeführt.

Aktuell werden die Weiden mit Befalls-symptomen anderer Baumschädlinge, wie Blausieb, Weidenbohrer, Moschusbock etc. so weit als möglich gefällt und behandelt, sowie ausgewählte Probebäume einem intensiven Monitoring unterzogen.

Alle Maßnahmen laufen nach Plan, so dass, zumindest aus derzeitiger Sicht, das Ziel der Ausrottung des Schädlingsauftretens in Gallspach im Jahr 2019/2020 realistisch erscheint.

Um dieses Ziel nicht zu gefährden ist allerdings das Befallsmonitoring entsprechend fortzuführen und es sind auch die mit der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen vom 19. Nov. 2015 erlassenen Anordnungen, die nachfolgend noch einmal in Erinnerung gerufen werden, zu befolgen:

1. **Alles Laubholz**, in welcher Form auch immer, muss vor dem Verbringen (=Ausführen) aus der Befalls- und Pufferzone von Mitarbeitern des Forstdienstes der Bezirkshauptmannschaft kontrolliert und frei gegeben werden.

Die beabsichtigte Ausfuhr ist drei Wochen vor der geplanten Ausfuhr im Forstsekretariat oder direkt bei Bezirksförster Ing. Daniel Pacher (0664/829 83 83) oder Ing. Erich Haubenberger (0664/829 84 63) anzumelden.

2. Die sogenannten „spezifizierten Laubholzarten“ dürfen nur mehr in Form von Hackschnitzeln < 2,5 cm Länge und Breite oder entrindet und hitzebehandelt aus der Pufferzone ausgeführt werden. Das Holz ist bei mindestens 56 °C Kerntemperatur mindestens 30 Minuten zu behandeln. In beiden Fällen ist ein Pflanzenpass, der durch den Forstdienst ausgestellt wird, mitzuführen. Zu den 15 spezifizierten Laubholzarten zählen: Ahorn, Birke, Blasenbaum, Buche, Erle, Esche, Hainbuche, Hasel, Katsurabaum, Linde, Pappel, Platane, Roßkastanie, Weide und Ulme.

3. **Nicht spezifizierte Laubholzarten** (Stieleiche, Roteiche, Walnuss, Schwarznuss, Kirsche, Apfelbaum, Birnbaum...) können in Form von Stämmen, Scheitholz, Astholz, Hackgut usw. aus der Befalls- und Pufferzone ausgeführt werden.

Auch für diese Arten ist jedoch die Kontrolle und Freigabe durch den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft gemäß Punkt 1.) erforderlich.

4. **Baum- und Strauchschnitt aller Laubholzarten** aus den Hausgärten in der Befalls- und Pufferzone darf entweder zu Hackschnitzeln < 2,5 cm verhackt und dann nach Kontrolle durch den Forstdienst aus der Befalls- und Pufferzone verbracht werden. Er darf aber auch im eigenen Garten gehäckselt und kompostiert oder getrocknet und im eigenen Ofen verheizt werden. Alternativ kann unverhackter Baum- und Strauchschnitt auf dem eingerichteten Sammelplatz der Gemeinde zwischengelagert verwertet werden. **Nadelgehölze und Thujen** dürfen weiterhin ohne besondere Behandlung oder Kontrolle aus der Befalls- und Pufferzone verbracht werden.

5. Die **Laubholzarten** Ahorn, Birke, Blasenbaum, Buche, Erle, Esche, Hainbuche, Hasel, Katsurabaum, Linde, Pappel, Platane, Roßkastanie, Weide und Ulme dürfen für die Geltungsdauer der Verordnung **nicht mehr neu ausgepflanzt** werden.

Im Sinne einer raschen Ausrottung des Asiatischen Laubholzbockkäfers wird auch weiterhin um Ihre Mithilfe ersucht und gebeten die obigen Anordnungen genauestens einzuhalten.

Für Fragen stehen Ing. Erich Haubenberger (Tel. Nr.: 0664/829 84 63) und die Mitarbeiter des Forstdienstes gerne zur Verfügung.

Kindergarten und Krabbelgruppe

Anmeldung für 2016/2017

Zahlreiche Eltern folgten der Einladung zu einem Informationsabend im Februar. Neben Bgm. Dieter Lang war auch Kindergartenausschussobmann Peter Rapp anwesend. Organisatorische Belange wurden vor einer Fotopräsentation über die pädagogische Arbeit im Haus besprochen. Nach einer Terminvergabe für ein persönliches Gespräch wurden die Räumlichkeiten präsentiert.

Nahtstelle Kindergarten - Krabbelgruppe

Im März wechseln wieder Kinder aus der Krabbelgruppe in den Kindergarten. Es ist dabei notwendig, diesen Wechsel für das Kind positiv zu gestalten. Das nun dreijährige Kind darf mit der Pädagogin in die neue Gruppe schnuppern

und ersten Kontakt aufbauen. Dann wird der Koffer gepackt, um eine neue Reise anzutreten. In den Koffer kommen die persönlichen Utensilien wie Schmusetier, Wechsel- und Gartenkleidung,...

aber auch Zeichnungen, und was sich so angesammelt hat.

In der neuen Gruppe angekommen, werden die Sachen dann hergezeigt und an den neuen Plätzen (Garderobekasten, Waschraum, Eigentumslade) deponiert. Der Prozess des Kennenlernens mit neuen Freunden und erwachsenen Beziehungspersonen beginnt und dauert bis zum Schuleintritt.



Nahtstelle Kindergarten - Volksschule

Im Jänner fand wieder ein intensiver Austausch zwischen den Leitungen sowie den engagierten Pädagoginnen und Lehrern statt. Das Thema Schulvorbereitung und Schuleinschreibung war dieses Mal der Schwerpunkt. Es ist uns wichtig, dass wir gemeinsam Projekte veranstalten, gegenseitige Besuche abhalten, die Gespräche zwischen den beiden Berufsgruppen verstärken und vor allem Struktur und Information an alle Beteiligten zu gestalten.

Ebenso wurde von den Pädagoginnen des Kindergartens ein neues Beobachtungskonzept vorgestellt, welches nun bei der **Schuleinschreibung „NEU“** eingebunden wird. Altbewährtes wie ein Kennenlernen des Schulhauses, die persönliche Verabschiedung im Rahmen des Rausschmisses mit Übergabe an die Eltern,... usw. wollen wir beibehalten.

Lernen beginnt bei der Geburt und endet im späten Alter, deshalb entschlossen wir uns zu einem nahtstellenverknüpfenden Elternabend. Frau Edith Steffan, Volksschuldirektorin in Schenkenfelden und langjährige Referentin wird das **Thema „REIF FÜRS LERNEN“ in einem Vortrag** mit praktischen Beispielen erläutern und auch zur Diskussion oder für auftauchende Fragen zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltung findet mit Anmeldung statt. Gerne auch von interessierten, externen Personen.

Johanna Kofler, KG-Leiterin.

Der Imkerverein Gallspach stellt sich vor

- Der Verein besteht seit 1922
- Als Obmann ist seit vier Jahren Heinrich Obermayr tätig.
- Zuvor hatte Franz Humer dieses Amt für 25 Jahre inne.

Wir baten den Obmann zum Interview:



Heinrich Obermayr bei seinen Bienenvölkern.

Hallo Heinrich, dürfen wir Dich bitten Dich kurz vorzustellen?

Ich bin in der Kleinlandwirtschaft meiner Familie in Gallspach – Vöglthen aufgewachsen. Mein Großvater Alois Stöger hatte schon seit Jahrzehnten die Bienenhaltung betrieben und hat davon auch teilweise seinen Lebensunterhalt bestritten.

Bereits während meiner Lehrzeit bei der Tischlerei Stadlmair durfte ich bei den Bienen mithelfen. Nach einigen Jahren der „Lehrzeit als Imkernachwuchs“ übernahm ich die Bienen vom Großvater. Ich habe viel vom Großvater gelernt, habe dann aber bald auf die Magazinimkerei umgestellt. Bei den Magazinbienenstöcken kann man auch von oben arbeiten und einige Etagen daraufsetzen. Die Imkerei mit den Magazinbeuten war notwendig, um eine zeitgemäße Betriebsweise durchzuführen. Die Arbeit mit den Bienen wird dadurch etwas einfacher und man hat einen besseren Einblick in die Völker. Aufgrund meiner Ausbildung konnte ich den Großteil meiner Bienenkästen selbst anfertigen. Mittlerweile betreibe ich die Imkerei schon über dreißig Jahre und bin trotz aller Schwierigkeiten noch immer begeisterter Imker.

Stichwort „Schwierigkeiten“! Varroamilbe und Insektizide, was kannst Du uns dazu sagen?

Als immer präsent Thema ist die Bedrohung der Bienenvölker durch die Varroamilbe, verschiedene bienengefährdende Viren und auch die Bedrohung durch Spritzmittel zu erwähnen.

Es gibt kein Medikament, welches man einfach einsetzt und zum gewünschten

Erfolg führt. Vielmehr besteht die Strategie darin, einer über das ganze Jahr laufenden Behandlung mit verschiedenen zugelassenen, möglichst natürlichen Mitteln und eine Völkerführung zum Niedrighalten des Befalls durch die Varroamilbe. Wir dürfen dabei nicht aus den Augen verlieren, dass Honig ein Naturprodukt ist, und man keinerlei chemische Behandlungsmittel darin finden möchte. Eine Ausrottung der Milbe ist nach derzeitigem Stand nicht möglich, da die Behandlung ja auch Bienenverträglich sein muss.

Welche Möglichkeiten haben Privat-Personen um zum Bienenschutz beizutragen?

z.B. beim Rasenmähen, einen Fleck stehen lassen, damit sich eine Blumenwiese entwickelt. Diese kann man dann ein oder zweimal im Jahr mähen.

Spritzmittel und sonstige chemische Mittel sollte man im Garten nach Möglichkeit gar nicht verwenden. Es gibt aber oft auch einfache natürliche Mittel.

z.B. Kompost als Dünger, Schädlinge mit möglichst natürlichen Mitteln bekämpfen, dazu einfach in einem Gartenbuch nachlesen.

Wie geht es Euch mit dem Imkernachwuchs?

Unser Imkerverein besteht zum Großteil aus bereits älteren Imkern. Ich würde es begrüßen, wenn sich einige Mitbürger, welche vielleicht schon insgeheim Interesse an der Imkerei hegen, mit uns Kontakt aufnehmen. Unser Verein ist gerne bereit, Neuimker tatkräftig mit Wissen und Hilfestellung zu unterstützen.

Derzeit stößt das Imkern aber auch wieder bei jüngeren Mitbürgern auf Interesse. Die Zahl der Anmeldungen für Kurse an der Imkerschule in Linz belegt dies eindeutig. Auch gibt es beachtliche finanzielle Förderungen und es wird eine Vielzahl von Imkerkursen angeboten.

Interessierte können dies auch auf der Homepage des Landesimkerverbandes OÖ nachlesen und sich über Angebote informieren.

Falls es mehrere Interessenten für die Imkerei in Gallspach gibt, könnten wir als Verein auch ein „Probeimkern“ veranstalten. So könnten Neuimker einen Einblick in die Imkerpraxis erhalten, bevor sie selbst ans Werk gehen.

Interessenten mögen sich rasch melden, die spannende Zeit mit der Aufwärtent-



Bienenhaus in Vöglthen.

wicklung der Bienen beginnt bereits im zeitigen Frühjahr und man kann zusehen wie sich die Honigwaben füllen.

Was siehst du als Grundvoraussetzung zum Imkern?

Interesse an den Bienen und der Natur; Keine Allergie gegen Insektenstiche; Einen geeigneten Platz zum Aufstellen der Bienenkästen; Platz für die Lagerung der benötigten Sachen und eine Werkbank; Geduld und Ausdauer; Es ist ein Hobby das sich durch den Verkauf von Honig und anderen Produkten nach einiger Zeit selbst finanziert.

Was sind deine Wünsche für die Imker-Zukunft?

Seitens der Gemeinde Gallspach sind Maßnahmen zur Bienenförderung geplant. Wenn sie soweit beschlossen sind, dass sie auch umgesetzt werden können, sollte auch die Bevölkerung mit eingebunden werden.

Schließlich ist es unser aller Anliegen, dass die Bienen weiterhin eine ausreichende Lebensgrundlage vorfinden. Bienenchutz und Förderung sollte in Zukunft eigentlich zur Selbstverständlichkeit werden, ohne dass es nur mit Vorschriften und Verbote geht. Im Endeffekt profitieren wir doch alle dadurch. Wenn jeder etwas im Rahmen seiner Möglichkeiten dazu beiträgt, sind auch die Kosten überschaubar, viele kleine Schritte kosten oft fast nichts.

Ich würde mich auch freuen, wenn die Bevölkerung von Gallspach positiv zur Imkerei eingestellt ist. Unsere Imker haben sicher auch mehr Freude, wenn sie das eine oder andere Glas Honig an neue Kunden verkaufen. Damit wäre schon der erste Schritt für die Förderung der Imkerschaft und der Bienen getan.

Lieber Heinrich, vielen Dank für das informative Gespräch und alles Gute den Gallspacher Imkern!

Kontakt: Imkerverein Gallspach, Obmann Heinrich Obermayr, Tel.: 0699/141 19 513 od. heinrich.obermayr@liwest.at



YOGA



Mit Petra S. Werskiuk (dipl. Tanz- und Bewegungspädagogin, international geprüfte Yogalehrerin)

**Ab Dienstag, 29.3.2016
(wöchentlich – 5 Einh.
zu je 90 min.) um 18:15 Uhr
im Bewegungsraum des
Kindergartens Gallspach.**

**Kurskosten: €55;
Mitzubringen: Yogamatte (falls
vorhanden), Decke, bequeme
Kleidung, dickes Kissen**

INHALTE: Yoga Asanas (Yogaübungen), Pranayama (Atemübungen), Entspannungstechniken, Meditation, Einführung in die Yoga Philosophie.

Du musst nichts über Yoga wissen um diesen Kurs besuchen zu können. Es ist einzig und alleine deine Bereitschaft etwas neues zu erfahren, auszuprobieren, dich zu bewegen und dich mit einer Philosophie auseinanderzusetzen, die aus einer spirituellen Kultur kommt.

Yoga löst körperliche und geistige Spannungen und weckt erstaunliche Energie-reserven und ...“zfü Stress, Kreizweh, oiwei miad, zweng Freid, ois zwickt... gegen des hüfts a!!!“

Anmeldungen am Gemeindeamt, Fr. Krempl. Rasch anmelden – begrenzte Teilnehmerzahl.

Qualitätszertifikat

Gute Arbeit in Gallspach wurde ausgezeichnet.

Bei einer Festveranstaltung konnten Bürgermeister Dieter Lang und Vizebürgermeister Gerhard Mairhuber für den Arbeitskreisleiter DI Dr. Peter Rohmoser das Qualitätszertifikat für den Zeitraum von 2016 – 2018 von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer als Gesundheitsreferent v.l.n.r.: LH Dr. Josef Pühringer, Bgm. Dieter Lang, Vizebgm. Gerhard



ten des Landes OÖ Mairhuber, Dr. Gmeiner - Landesabt. Gesundheit (Foto: Land OÖ/Liedl) entgegennehmen.

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Gallspach kann sehr stolz darauf sein, bereits zum 4. Mal diese Anerkennung zu erhalten.

Das Qualitätszertifikat ist ein Gütesiegel

für kommunale Gesundheitsförderung in Oberösterreich und wird an Gesunde Gemeinden vergeben, welche in den letzten Jahren die Anforderungen hinsichtlich Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität erfüllt haben.

GELASSEN & FIT in den FRÜHLING

Termine: 4./11./25. April und 2. Mai
(Montag)

Termin: 18. April - Outdoortraining
(je nach Wetter)

18:30 - 19:20 Uhr im Bewegungsraum
des Kindergarten Gallspach

**Motto: „Bewegung -
Entspannung - Genuss“**

€30 Euro / Kurs / Person
Mitzunehmen: Matte, Polster,
event. Decke

Kontakt und Anmeldung unter:

Petra Kopf
Dipl. Sozial- und Berufspädagogin
Dipl. Gesundheitstrainerin
Dipl. Burnout-Prophylaxetrainerin
4713 Gallspach
Niederndorferstr. 10
Mobil: 0650-625 77 01
E-Mail: peko@telering.at

Klangschalenmeditation- Lass Altes los

Die Gesunde Gemeinde Gallspach veranstaltet monatlich durch die Energetikerin Daniela Lang eine entspannende und wohltuende Klangschalenmeditation.

„Das Abstand nehmen vom Alltag, das Loslassen von Blockaden und Belastungen, die Entspannung und das Auffüllen der Energiereserven wird für viele Menschen immer wichtiger, daher werden solche regionalen Angebote der Gesunden Gemeinde besonders gerne angenommen!“ freut sich Daniela Lang.

Viele der bisherigen Teilnehmer konnten sehr intensive Eindrücke und Erfahrungen erleben und mitnehmen.

Die nächsten Meditationstermine:

11.04.2016, 23.05.2016 und 20.06.2016
Jeweils um 19.30 Uhr im Kindergarten
Gallspach.

Infos und Anmeldung bei Daniela Lang,
0664/75094855. Weitere Informationen
und Veranstaltungen auch auf www.weg-zur-kraft.at



Allgemeines Nordic Walking

Dank **Ulrike Schwentner** wird auch heuer wieder das allgemeine Nordic Walking angeboten.



**Gestartet wird am Montag,
18. April 2016 um 19 Uhr am
Hauptplatz.**

Nordic Walking für Senioren

Der sehr beliebte Nordic Walkingtreff für Senioren ist **jeden Mittwoch um 14 Uhr am Hauptplatz.**

Achtung: von Mai bis Oktober wird schon um 9 Uhr gestartet.

Herzlich eingeladen sind dazu alle Senioren/innen mit und ohne Stöcke.



Betrachte Dein Anliegen einmal von der anderen Seite - mit der MANTANKA®-Methode!

Trete ein ins wissende Feld und erwecke Deine Intuition!

Jeder Mensch ist intuitiv veranlagt, sei es hellichtig, hellfühlend, hellhörend oder hellwissend - nur der „Sender“ muss meist erst wieder richtig eingestellt werden!

MANTANKA®-INFOABEND

zum Kennenlernen: Dienstag, 26. April 2016 um 19.30 Uhr im Seminarraum Klinglmair-Gruber am Buchenweg 2, 4713 Gallspach; Freiwillige Spende – Voranmeldung bitte unter: lebensraum@tao-eu.at oder 0650-6117288

Workshop

„Körpersprays und Naturparfüms selber herstellen“

Termin: Dienstag, 22. März 2016,
14 – 16.30 Uhr

Ort: im Gemeinschaftsraum
betreutes Wohnen,
Linzerstraße in Gallspach

Kursinhalte:

- Basis-, Herz- und Kopfnoten
- Zusammenstellen von persönlichen Duftmischungen
- Bewährte Rezepte und Mischungen
- Ätherische Öle zur Schweißminderung
- Kostenkalkulation

Das Hauptaugenmerk liegt bei diesem Workshop im Praxisteil wo Körpersprays und Naturparfüms selber hergestellt werden können.

Kursbeitrag: €40,- inkl. Skript zzgl. Materialkosten.

Nähere Infos und Anmeldung aromi@cabltrans.at oder 0680/1239120, begrenzte Teilnehmerzahl.

Workshopleitung: Sonja Weichinger (ärztlich geprüfte Aromapraktikerin)



Wir gemeinsam Nachbarschaftshilfe

Plausch & Tausch

Alle sind herzlich willkommen!

Termine im Frühjahr:

MO 25. 04. 2016 / 19:00 /
Schlüsselberg/Pfarrheim

DO 12. 05. 2016 / 19:00 /
St. Marienkirchen/Mehrzweckraum der
Gemeinde

MO 13. 06. 2016 / 19:00 / Schlüssel-
berg/Pfarrheim

www.wirgemeinsam.net.

Alexandra Klinglmair-Gruber.

Vortrag

Kinder stark machen für ein gesundes/suchtfreies Leben



Der sehr interessante und humorvoll gestaltete Vortrag von **Hr. Franz Schiermayr vom Institut Suchtprävention** lockte viele Eltern und Großeltern am 8. Feb. 2016 in das Marienheim.

Ein Dank gilt an dieser Stelle noch einmal **Fr. Mag. Eliane Eder-Manser**, die den Vortrag nicht nur nach Gallspach holte, sondern auch moderierte.

„Gesund im Leben stehen“

Unter dem Motto „**Das Leben ist schön**“ waren die Gesunden Gemeinden OÖ am 25.2.2016 eingeladen, sich Expertenstatements zum **Jahresschwerpunkt** anzuhören.

Von „**Was ist Krebs – Wissen ersetzt Angst**“, über Vorsorgen, Früherkennung, Behandlungskonzepte, Nachsorge und Beratung haben Experten das Thema Krebs behandelt.

Ein sehr interessanter und aufschlussreicher Abend. Wir holten uns viele Anregungen und Tipps um das Thema auch in der Gemeinde bei Veranstaltungen aufzugreifen.



Vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Gallspach waren vertreten v.l.n.r.: Johanna Kofler, AK-Leiter DI Dr. Peter Rohmoser, Christine Krempl, Mag. Eliane Eder-Manser.



Am 21. Oktober 2015 wurde der Markt-gemeinde Gallspach von Familienminis-terin Dr. Sophie Karmasin das Zertifikat familienfreundliche Gemeinde für wei-tere drei Jahre verliehen.

Von 2012 bis 2015 wurden folgende familienfreundliche Maßnahmen um-gesetzt:

- **Schulhof- und Funcourt-Sanierung**
- **Adaptierung eines Raumes für die Nachmittagsbetreuung** unter Betei-ligung der Kinder und Betreuerin.
- **Englisch im Kindergarten** - läuft sehr gut und konnte bereits um eine zusätz-liche Gruppe in der Volksschule Gall-spach erweitert werden.
- **Kino im Leseraum** – Jugendkino mit ausgesuchten Filmen. Umsetzung einer Workshop-Idee.
- **Jugendtaxi** – für Jugendliche von 16-21 Jahren. Gutscheinkaktion für die siche-re Heimfahrt nach dem ‚Fortgehen‘.

Folgende weitere familienfreundliche Maßnahmen der Gemeinde werden derzeit im zuständigen Ausschuss für Schule, Kindergarten, Jugend und Fami-lie beraten:

- **Malwettbewerb der 3. und 4. Klas-sen der VS**, neues Plakat für die Flur-reinigung
- **Baby Windeltonne bzw. Müllsäcke**
- **Selbstverteidigungskurs/Training für Mädchen und Frauen**
- **„Elternhaltestelle“** Projekt der SPES Akademie
- **Maßnahmen zur Jugendbeteiligung** in der Gemeinde, Jugendbefragung, Ge-meinde-Jugendrat...

Für die Umsetzung dieser Vorhaben wird eine **enge Zusammenarbeit** z.B. mit der ‚Gesunden Gemeinde‘, der Volksschule, dem Kindergarten und dem Elternverein KiGaVS angestrebt.

Anregungen, Vorschläge und Ideen aus der Bevölkerung werden jederzeit und gerne entgegengenommen.

*Projektleiter familienfreundliche Gemeinde: GV Peter Rapp
Ansprechpartnerin in der Gemeinde: Michaela Schaffer, 07248 62355-11*

Der Elternverein Gallspach stellt sich vor

Zur gut besuchten **Grün-dungsveranstaltung am 22.01.2016** hatte der Vor-stand des Elternvereins als besonderen Gast den Präsi-denten des Landesverbandes der Oö. Elternvereine Kurt Süß eingeladen. Gemein-sam wurde nach der all-gemeinen Vorstellung anregend diskutiert, Wün-sche und Ideen besprochen. Auch die Gemeinde, vertre-ten durch **Bürgermeister Dieter Lang** und **GV Peter Rapp**, steht dem Elternverein sehr wohlwollend und kooperativ gegenüber, und sagte dem El-ternverein seine volle Unterstützung bei den aktuellen Projekten zu.



v.l.n.r.: Mario Lang (Obm.Stv.), Peter Rapp (Schul-ausschuss), Petra Posch (Kassiererin), Manfred Schmidt-Sallaberger (Obm.), Konni Schmied (Schriftführerin), Dieter Lang (Bgm.), Klaus Tol-lar (VS Dir.), Johanna Kofler (KG-Leiterin).

Der Elternverein möchte durch diver-se Veranstaltungen die bereits gute, bestehende Schule/KiGa-Eltern-Kind-Beziehung vertiefen. Die Erlöse sollen für Projekte unseren Kindern der Volks-schule und des Kindergartens zur Verfü-gung gestellt werden.

Durch die Mitgliedschaft im Elternver-ein wird den Eltern ein wesentliches Mitspracherecht in verschiedenen Bel-angen gesichert und sie erhalten so die Möglichkeit, ihre Kinder bestmöglich zu unterstützen.

Eltern-Ideen Stammtisch

Um mit allen Eltern in laufendem Kon-takt zu bleiben, findet am **Mittwoch, 13. April ab 20 Uhr**, und dann jeden 2. Mittwoch im Monat, im **Gasthof Gusto** der **Eltern-Ideen Stammtisch** statt.

Alle sind eingeladen, uns besser kennen zu lernen, untereinander Ideen, aktuelle Themen aus Schule und Kindergarten, sowie Anregungen und Wünsche auszu-tauschen.

Erste Projekte - Werkzeug und Bücher

Auf Anregung der Volksschule und des Kindergartens in Kooperation mit

der Gemeinde sind wir darum bemüht, den Kindern in beiden Institutionen die Möglichkeit einer Bibliothek anbieten zu können.

Auch für den neuen Werkraum der Volksschule wurde eine Aufstellung an benötigtem Werkzeug erstellt.

Spielplatz Bildschirm

Vortragsabend zum Thema Medien im Kindergarten- und Schulalter

Mittwoch, 18.05.2016 um 20 Uhr im Kursaal Gallspach

Mag. Andrea Schrattenecker, Institut Suchtprävention

Noch nie gab es so viele Möglichkeiten zur digitalen Kinderbeschäftigung. El-tern stehen vor neuen Herausforderun-gen. Wie lange dürfen Kinder vor dem Bildschirm sitzen, wie lange mit dem Smartphone oder dem Computer spie-len? Welcher Fernsehkonsum könnte der Entwicklung schaden?

Vorschau: Sommerfest am 11.06. (Ersatztermin 18.06.2016)

Gemeinsames Sommerfest von Kinder-garten und Volksschule Gallspach, mit kurzen Darbietungen, Spiel, Spaß und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Kontakt: Manfred Schmidt-Sallaberger (Obm.): 0664/3363821, Mario Lang (Obm.Stv.): 0664/8376868.

Das Gesundheitszentrum Zeileis informiert in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung über das breitgefächerte Gesundheitsangebot:

INSTITUT ZEILEIS 86 JAHRE IM DIENSTE SEINER PATIENTEN

Einen Tag vor dem hl. Abend, also am 23.12., jährte sich zum 86. Mal der erste Behandlungstag im Institut Zeileis in Gallspach. Das von Schülern Otto Wagners geplante und im Stil der „Wiener Klassischen Moderne“ großzügig angelegte Gebäude wurde in der Rekordbauzeit von gut 7 Monaten errichtet und ist 86 Jahre später genauso modern und eindrucksvoll, wie am ersten Tag.

RÜCKBLICK: DIE GRÜNDER

Bauherr war Valentin Zeileis, der schon um die Jahrhundertwende an seiner Hochfrequenztherapie gearbeitet und Kranke behandelt hat. Er lebte zuerst in Wien, erwarb 1912 das Schloss Gallspach (wo bis zum Institutsbau therapiert wurde) und übersiedelte 1920 endgültig nach Gallspach. Valentin Zeileis war kein approbierter Arzt, er war also kein „Schulmediziner“ in dem Sinne, dass er sein Wissen über ein Hochschulstudium erlangte. Seine naturwissenschaftlichen, vor allem seine medizinischen Kenntnisse erwarb er sich durch eigenes Studium in verschiedenen Städten und Ländern, wobei ihm allerdings seine außergewöhnliche Begabung vieles erleichterte. Natürlich wusste auch er um den Wert einer gediegenen Schulbildung und ließ seinen Sohn den üblichen Weg des Medizinstudiums durchlaufen. Medizinalrat Dr. Fritz G. Zeileis (Radiologe) trat ihm 1924 helfend zur Seite. Er studierte in Wien, Erlangen und München und promovierte in Frankfurt/Main.

DIE THERAPIEN

Bei seinem Studium über die physiologischen Wirkungen des elektrischen Stromes stieß Zeileis auch auf die Arbeiten von d'Arsonval und Tesla. Der französische Professor für Experimentelle Medizin, Jaques Arsène d'Arsonval,

stellte 1891 fest, dass die Reizwirkung der Wechselströme mit der Zunahme der Frequenz abnimmt und legte so das Fundament für die medizinische Anwendung von Hochfrequenzströmen. Der österreichische bzw. jugoslawische Ingenieur Nikola Tesla berichtete 1891, dass Ströme hoher Frequenz selbst bei sehr hoher Spannung, welche bei Gleichstrom oder Wechselströmen niedriger Frequenz lebensgefährlich oder tödlich gewesen wären, keine Reizwirkung beim Durchtritt durch den Menschen erkennen ließen und meldete den „Tesla-Transformator“ zum Patent an. Zeileis griff die Möglichkeit der therapeutischen Anwendung dieser hochfrequenten und hochgespannten Ströme auf und entwickelte ein Heilverfahren, wie es im Prinzip (verfeinert und modernisiert) auch heute noch im Institut durchgeführt wird. Ihm war klar, dass der Weg zu einer sinnvollen Therapie nur über eine genaue Diagnose gehen kann. Auch hier war es sein Sohn, der die diagnostischen Möglichkeiten im Institut ständig erweiterte und sie dem üblichen Standard einer modernen Klinik anpasste. Neben dieser einzigartigen Hochfrequenzbehandlung (lokale d'Arsonvalisation) sind noch die allgemeine d'Arsonvalisation – auch Autokonduktion oder Solenoid genannt – und die spezielle Eigenblutserumtherapie besonders erwähnenswert. Diese Methoden waren und sind das Grundgerüst des Gallspacher Heilverfahrens.

EINBLICK: DAS INSTITUT HEUTE

Das seit dem Jahre 1950 sanitätsbehördlich konzessionierte Institut Zeileis ist nach dem oberösterreichischen Krankenanstaltengesetz eine private Krankenanstalt für Physikalische Medizin und Rehabilitation.

Seit 1977 leitet **Obermedizinalrat Prof. Dr. Valentin R. Zeileis** (Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation), der seit 1964 seinem Vater zur Seite stand, das ständig adaptierte und modernisierte Haus. Er studierte in Innsbruck und München und absolvierte seine Ausbildung zum Facharzt an der Universitätsklinik Wien bei Professor Dr. Hans Jantsch. Seit dem Jahre 1991 ist auch die vierte Generation Zeileis im Institut tätig. **Dr. Martin Zeileis (Facharzt für**

Physikalische Medizin und Rehabilitation) studierte in Innsbruck und wurde in Wels, Grieskirchen und Gallspach zum Facharzt ausgebildet.

Wurde das Institut früher als elektrophysikalisches Ambulatorium bezeichnet, so wird seit geraumer Zeit das gesamte Spektrum der Physikalischen Medizin, ergänzt durch verschiedenste komplementärmedizinische Methoden, angeboten. Nach der Erbohrung der Valentinquelle in 930 Meter Tiefe am Institutsareal im Jahre 1992 wurde das Wasser 1996 in der „großen Heilwasseranalyse“ als „Natrium-Hydrogencarbonat-Chlorid-Mineral-Thermalwasser“ klassifiziert und von Professor Dr. Wolfgang Marktl in seinem balneologischen Gutachten auf seine Verwendungsmöglichkeiten und Indikationsbereiche geprüft.

Ermuntert durch die positiven Ergebnisse und den immerwährenden Drang nach Innovation wurde im Jahre 1997 ein Totalumbau des Institut Zeileis – geplant vom Linzer Architekturbüro Stögmüller – bei laufendem Betrieb vorgenommen. Das Haus ist jetzt medizinisch so gegliedert, dass im Sockelgeschoß die hydro- und balneotherapeutischen Einrichtungen (vor allem das mit Thermalwasser gefüllte Therapiebecken im glasüberdachten ehemaligen Innenhof) Platz gefunden haben, im Erdgeschoß u. a. die Ambulanzen und die gesamte Elektrophysiotherapie geblieben sind und im 1. Stock neben Privatordinationen die großzügige Physiotherapie (aktive Heilgymnastik) und Massageräumlichkeiten angesiedelt wurden.

UNSERE GÄSTE

Die Patienten unseres Hauses kommen wegen der unterschiedlichsten Leiden aus den verschiedensten Ländern aller Kontinente, wobei natürlich Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien dominieren. Daneben kommen viele unserer Stammgäste um ihre hier erlangte Gesundheit aufrechtzuerhalten, oder gesunde Menschen um sich Kraft, Energie und Wohlbefinden zu holen.

*Dr. Martin Zeileis
Facharzt für Physikalische Medizin u.
Rehabilitation.*

Volksliedchor Gallspach

Mit der Fastenzeit haben wir wieder mit der Probenarbeit begonnen. **Zum ersten Mal gestalten wir die Festmesse am Ostersonntag.** Werke verschiedener Komponisten und Gesänge mit den Messbesuchern bilden eine würdige Feier.



Der Gallspacher Volksliedchor.

Ein weiterer **Höhepunkt** ist die **Mitwirkung bei der „Langen Nacht der Kirchen“ am 10. Juni 2016.** Unser Thema ist: **Mit dem Volksliedchor durch das Kirchenjahr.** Darauf freuen wir uns schon sehr.

Gerne laden wir auch Interessierte zum Mitsingen in einer fröhlichen und liebenswerten Gemeinschaft ein. Wir treffen uns dienstags um 20.00 Uhr im Pfarrheim Gallspach.

Georg Mallinger, 07248/62910

FF Enzendorf

Der Ball der freiwilligen Feuerwehr Enzendorf fand am Freitag 5. Februar 2016 im Kursaal statt. Wir freuten uns über euren zahlreichen Besuch.

Bei unserer Theatergruppe bedanken wir uns, die den Einakter „Mäusegift und Alpenluft“ aufgeführt hat.

Das Duo Top 2 umrahmte den Abend musikalisch.

Danken möchten wir den Spendern der Tombola-Preise und den Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Enzendorf.



Die Theatergruppe sorgte für Lacher beim Feuerwehrball.

Wir freuen uns auf euren Besuch beim Ball 2017.

Petra Minihuber, AW

FF Gallspach

Maibaumaufstellen und -kraxeln

Der Maibaum wird am 30. April um 19 Uhr am Hauptplatz aufgestellt.

Das Kraxeln findet dann am Pfingstmontag, 16. Mai 2016 (Ersatztermin: 22. Mai.) statt.

Die FF Gallspach freut sich auf zahlreichen Besuch der beiden traditionellen Veranstaltungen.

Franz Straußl, Kommandant.



Feuerlöscher Nach-Überprüfung

Diese wird aufgrund der großen Nachfrage und verschiedener Beanstandungen bei den Feuerstättenüberprüfungen angeboten:

Freitag, 13. Mai von 15 – 18 Uhr im Feuerwehrhaus der FF Gallspach, Poststraße.

Orgelkonzert „Klassik & Moderne“ in der Pfarrkirche Gallspach.



Der junge **Organist Florian Birklbauer** aus Hofkirchen im Traunkreis hat sich seit seiner Kindheit dem Orgelspiel verschrieben. Mit 5 Jahren lernte er schon Klavier und mit 9 Jahren zog es ihn zur Orgel. Er nimmt Orgelunterricht an der Musikschule in Neuhofen und hat bereits vor 4 Jahren sein 1. Solo-Organkonzert in Hofkirchen mit großem Beifall absolviert.

Die neue Kögler-Organ gibt den Anlass dazu, ihn zu einem Konzert nach Gallspach einzuladen.

Er wird dabei vom **Trompeter Isaac Knapp** unterstützt, der in mehreren Musikgruppen, sowie in der Brassband Oberösterreich sein Talent ausübt.

Wir dürfen uns auf einen musikalischen Leckerbissen mit vielfältigem Programm von J.S.Bach bis G.F.Händel, Chris Botti, sowie Polina Gagarina und Improvisationen von Florian Birklbauer am

Ostermontag, 28. März um 19 Uhr

freuen.

Vorverkaufskarten zum Preis von 8 Euro gibt es im Vitalwelt-Büro Gallspach, bei den Pfarrgemeinderats-Mitgliedern und beim Orgelkomitee. (Fritz Wiesner 0664 73436555).

Der Reingewinn dient zur Restfinanzierung der neuen Orgel.

Wiesner Fritz, Obm. Orgelkomitee.

Marktmusikkapelle Gallspach

Die Marktmusikkapelle Gallspach lädt zum 2. Musi-Hoagartn!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Die Mitglieder der MMK wie auch die Familie Lattner freuen sich schon jetzt auf Euren Besuch und einen gemütlichen Abend!

Alles neu macht der Mai | Änderungen bei der Strecke der Maiständchen-Route

Liebe Freunde der Blasmusik, die Marktmusikkapelle Gallspach möchte auf eine Umstrukturierung des Fahrplans anlässlich des Ständchens zum 1. Mai aufmerksam machen!

Dieses Jahr wird das traditionelle „Mai-Ständchen“ am Sonntag, 1. Mai und am Donnerstag, 5. Mai 2016 dargebracht. Wie gewohnt werden die Musiker an den beiden Tagen mit dem „Mai-Wagen“ durch den Ort ziehen. Hier der genaue Fahrplan des Maiwagens zum jeweiligen Tag:

GSK

Spielplan Frühjahr 2016:

SO, 20.03., 15.30 Uhr, Michaelnbach: GSK
 MO, 28.03., 16.30 Uhr, GSK : Mühlbach
 SO, 03.04., 16.30 Uhr, Rottenegg : GSK
 SA, 16.04., 14.30 Uhr, Wallern 1b : GSK (keine Reserve)
 SA, 23.04., 17 Uhr, GSK : Schlüßberg
 SO, 01.05., 17 Uhr, GSK : Stroheim
 SO, 08.05., 17 Uhr, Eferding/Fraham : GSK
 FR, 13.05., 19.30 Uhr, GSK : Hartkirchen
 SO, 22.05., 17 Uhr, Bad Schallerbach 1b : GSK (keine Reserve)
 SO, 29.05., 18 Uhr, Prambachkirchen : GSK
 SO, 05.06., 17 Uhr, Edt : GSK
 SO, 12.06., 17 Uhr, GSK : Kematen a.I.

Reserve: Beginn jeweils 2 Stunden vor Kampfmannschaft.
 Änderungen vorbehalten. Aktuelle Spielpläne in den Schaukästen am Hauptplatz, Raiffeisenbank-Parkplatz und am Sportplatz.



Route 1 – am Sonntag 1. Mai 2016 (Start um 8:00 Uhr)

Hauptplatz – Linzerstraße (bis Kreuzung Hoheneckstraße) – Neumarkt – Hoheneckstraße – Brucknerstraße – Kienzlstraße – Zellerstraße – Dr. Rotter Str. (Styriabauten) – Dr. Holter Str. – Jörgerstraße – Pointstraße – Niederndorf (von Pointstr. bis Freibad) – Hofholzstraße – Dr. Rotter Straße – Spitzermühlestr. – Wanderweg – Niederndorferstraße – Anzengruberstraße – Glechnerstraße – Ferdinand-Raimundstraße – Fadingerstr. – Stifterstr. – Stelzhammerstraße – Villenstraße – Parkstr. – Waldbergstraße – Pollhammerweg – Salzburger Straße (Richtung Wies) – Joh.-Sebastian-Bach-Straße – Sonnenweg – Stieblerstr. – Keplerstr. – Resslerstr. – Darwinstr. – Wies – Neue Welt – Leharstr. – Grillparzerstr. – Roseggerstr. – Hausruckstr. – Am Sportplatz – Mozartstr. – Ziehrerstr. – Jahnstraße – Vornwald – Valentin-Zeileis-Straße

Route 2 – am Donnerstag 5. Mai 2016 (Start um 8:30 Uhr)

Linzerstraße (ab Harrer bis Stadlmair) – Höhenweg – Pfarrgraben – Finkenstraße – Buchenweg – Lärchenweg – Lindenweg – Vöglthen – Erlenweg – Almweg – Linzerstraße (ab Stadlmair) – Niederndorf (Gemeindegebiet Schlüßberg) – Geymannstraße – Weinbergweg – Schützenweg – Wallseerweg – Hanriederstraße – Traunsteinstraße – Kubinstraße – Poststraße – Thongraben – Werndlstraße – Styriastraße – Thal – Diesting – Enzendorf – Gfereth – Weinberg – Gessling – Oberndorf – Bumberg – Püreth – Kochlöfleck

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Besucher unserer Veranstaltungen und die unterstützenden Ehren-Mitglieder der MMK Gallspach!

Verena Leeb, Schriftführerin.

Völkerball-Hobbyturnier mit Grillfest

Samstag, 25. Juni 2016, ab 12.30 Uhr (Ersatztermin: 9. Juli)

Frauen, Männer, Mixed-Mannschaft – Spielberechtigt ab 15 Jahre
 Startgeld-Mannschaft: 5 Feldspieler und ein Freigeist – 30 Euro pro Mannschaft.
 Jede Mannschaft erhält einen Preis.
 Mannschaftsverkleidung erwünscht!
 Bestes Outfit wird prämiert.
 Anmeldungen der Mannschaften bis Mitte Juni bei Erwin Wageneder 0650/20 000 75
 Veranstalter: SK Ford Danner Gallspach



Gallspacher Fußball-Camp für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren - 12. bis 15. Juli 2016

Trainieren wie die Profis – voller Spiel, Spaß und Spannung!

Mittagessen, Getränke, Obst, Campbag: Marken-Dressenset, Ball, Trinkflasche
 Tägliche Betreuung von 9.30-15.00 Uhr
 Altersklassen nach Jahrgängen von 6 bis 15 Jahren (Techniktraining, Mentaltraining, verschiedene Spielformen, Abschlussturnier mit Grillerei, Rahmenprogramm und jede Menge Spaß)

Online anmelden unter www.sk-gallspach.com bis 30.4.2016 (Frühbucher-rabatt) € 140, später € 150 (Anmelde-schluss 31.5.2016)
 Alles inklusive !!!

Ansprechpartner: Mag. Stefan Offen-zeller 0650 / 4713 111, mail: gnr740@hotmail.com

Heidi Kloimstein, Schriftführerin.

Narrengilde Fasching 2016

Der heurige Fasching war sehr kurz und für die Narrengilde Gallspach eine sehr intensive Zeit. Die ersten Proben für die bereits traditionellen Narrenabende liefen ab Oktober und die Ideenfindungen für die verschiedenen Nummern fanden noch viel früher statt.

Die Aktiven der Narrengilde hatten großen Spaß daran, die vielen Besucher mit einem abwechslungsreichen und kurzweiligen Programm unterhalten zu können und freuten sich über die Lacher und den Applaus.

Am Faschingssonntag beendeten wir mit DEM Top-Event und Höhepunkt in der Region die 5. Jahreszeit: bei unserem Umzug bestaunten und bejubelten mehrere tausend Besucher die mehr als 40 Wagen und Fußgruppen! Hervorragend moderiert von unserem Vizepräsidenten Christian Steiner. Ein herzliches Dankeschön an jene, die viele Stunden für die großen und aufwändig gestalteten Wagen und Kostüme aufgewendet haben! Ebenfalls ein großer Dank an alle Kassiere, Helfer und Unterstützer dieser



Die Feuerwehren Gallspach und Enzendorf bei der aktiven Käferbekämpfung.

Veranstaltung – und auch dem Wettergott, besser hätte er es an diesem Tag nicht machen können!

Die Narrengilde hat schon Ideen für das neue Programm und freut sich bereits auf die Narrenabende 2017 und den Faschingszug 2019!

Galli, Galli!

Astrid Schöftner.



Die Kindergarde.



Die Länder dieser Welt waren Thema des Kindergartenwagens.

Goldhauben- und Hutgruppe

„Goldhauben- und Hutgruppe Gallspach hilft Daniel“

Die Frauen der Goldhauben- und Hutgruppe verwöhnten die zahlreichen Besucher des Bummeladvents mit ihren selbstgebackenen Bauernkräpfen und weiteren Leckereien.

Jedoch stand diese Aktivität unter einem ganz besonderen Stern: Ein großer Plakatständer informierte über das Schicksal des **19-jährigen Daniel Huemer**, der durch einen Geburtsfehler körperlich und geistig zu 100 % behindert ist. Daniel ist der Sohn von Alfred und Brigitte Huemer und Enkel von Erna (und Fredl) Huemer, also einer waschechten Gallspacher Familie.

Daniel hat kurz vor Weihnachten den so dringend benötigten neuen Rollstuhl bekommen, der allerdings nur mit einem Teilbetrag von der Krankenkasse finanziert wurde.

Ganze €5.000,00 müssen von der Familie selber bezahlt werden.

Durch den Verkaufserlös und die zusätzlich aufgestellte Spendenbox kam ein

beträchtlicher Betrag zusammen, den die Goldhaubenfrauen verdoppelten.

EIN GROßARTIGER SPENDENBETRAG von €3.000,00 konnte somit für Daniel überreicht werden!

Ganz herzlich DANKE sei gesagt an alle Spender und alle, die so zahlreich unsere Kräpfen gekauft haben!

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Firma „Haberfellner Mühle“, die das ganze Jahr über für alle „Krapfenevents“ der Gruppe (Bummelnächte, Tag der Tracht usw.) das benötigte Mehl spendet!

Herzlichen Dank!



1. Krapfenkirtag

**Sonntag 12. Juni 2016 (ganztags)
am Hauptplatz**

9.30 h Feldmesse mit den Jagdhornbläsern anschließend Frühschoppen und Eröffnung des Krapfenkirtags mit Kräpfen aller Art von den örtlichen Vereinen.

Altes Handwerk:

Drahtzermacher, Korbflechter, Fasslbinder, Schmied, Schuaster, u.v.m.

Kinderprogramm:

Kinderschminken-Hüpfburg-Kinderkorflechten.

Für Essen und Trinken ist ausreichend gesorgt. Der Krapfenkirtag findet bei jeder Witterung statt!

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch!



GESCHICHTE GALLSPACHS

(Teil 55)

von Dr. Wolfgang Perr

Einquartierungen im Markt

Wie bereits in einem früheren Beitrag erwähnt, zählten zu den ortsfremden Personen, die im 17. und 18. Jh. regelmäßig in Gallspach auftauchten, Soldaten der unterschiedlichsten Truppenkörper. Oft war der Grund ihres Aufenthaltes die Einquartierung während der Wintermonate. Da es sich dabei um eine reguläre Unterbringung handelte wurde seitens des Militärs streng darauf geachtet, dass das Zusammenleben zwischen den Einquartierten und den Quartiergebern ein reibungsloses war. Am 5. Februar 1650 inspizierte z. B. der *Commissarius* Herr von Ortstätten das **Gallspacher Truppenquartier** und speiste mit Herrn von Polheim und einem Leutnant im Gasthaus des Hans Rueber [heute Gemeindeamt] zu Mittag, während die Subalternen beim Marktrichter Khämblinger in der *Hoftaverne* zu Gast waren. Am 23. Jänner 1683 notierte der Marktrichter Hannß Bartlme Preißl, dass ihn *Herr Hauptmann Antoni in die Hofftavern ruffen lassen und wegen seiner alhier llegenden Soldaten ihres Verhaltens halber gefragt*. Ihm wurde ein *Kandl Wein* um 2 Schilling und 4 Pfennig bezahlt.

Aus dem Jahr 1697 stammt ein Schreiben der Landschaftsverordneten, in dem sie den Richter, den Rat und die Marktbürger davon in Kenntnis setzten, dass in Gallspach wieder einmal mit Einquartierungen zu rechnen sei. Solche fanden nach einem festgelegten Plan statt, wofür den Quartiergebern eine fixe Entschädigung vom Land zustand. Die Verpflegung der Militärpersonen in Form der **Hausmannßkost** stellten häufig die Quartiergeber selbst bei und erhielten z.B. 1697 für die *Mundt Portiones* pro Mann 2 Gulden monatlich vergütet, welche über das Kriegskassieramt in Linz abgerechnet wurden. Weiters erhielten die Soldaten auch ein Bett (*Ligerstatt*), Licht und Holz zugeteilt.

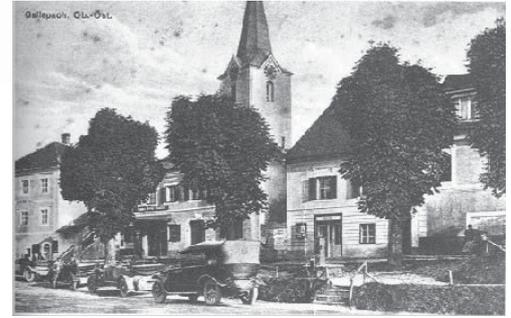
Für die mitgeführten Militärpferde gab es die sogenannten *Pferdt Portiones*, die pro Tag aus *ain achtl Habern, 8 pfundt Heu und ain schaub* [Bündel] *Stro* bestanden. Wurden darüber hinausgehen-

de Leistungen von den Quartiergebern gefordert, so waren diese bar von den Soldaten aus ihrem Sold zu bezahlen. Blieben die Einquartierten etwas schuldig oder wurde den Quartiergebern *ein mehrers zuegemuett, oder wohl gor mit gewalt erzwungen vnd abgepresst*, so hatten diese unverzüglich beim Kriegskassieramt Anzeige zu erstatten, widrigenfalls ihr Anspruch verfiel.

Aus dem Jahr 1698 erhielt sich im Marktarchiv eine Quartierabrechnung für in *allhiesßigen Marckht Galßpach Zuegefertigte [...] drey gemaine Reidter [...] von den Löbl. St. Croixschen nunmehr aber Prinz Lotringischen Regiment zu Pferdt von desß herrn Rittmeisters Bourgogne Compagnie* [namens] *Simon Lindtner, Veicht* [Veit] *Gubany und Jacob Dietrich*. In der Militärhierarchie bis hinunter zum Wachtmeister, oft sogar bis zum Korporal, stand dem Jeweiligen *ein Zimmer und Beth* zu. Nur die Gemeinen mussten öfter enger zusammenrücken und zwar dann, wenn mehrere in einem Haus unterzubringen waren. Dann galt die Regel *für zwey ein Beth*, außer es handelte sich um Verheiratete, für welche *ein besonderer Verschlag mit einem Beth* zu richten war. 1734 waren 134 Mann der Kompanie des Hauptmannes Pasdar im Markt anwesend; neben dem Hauptmann je ein Lieutenant, Fähnrich, Feldwaibl, Führer und Fourier sowie 6 Korporale, 4 Tambours, 2 Fourierschützen, 12 Gefreite und 104 Gemeine.

Einzelne Soldaten blieben manchmal nur eine Nacht, wenn sie z.B. ihrer Truppe nachzogen, weil sie krankheitshalber unterwegs zurückgelassen worden waren. Sie erhielten dann eine einfache Bewirtung. Am 17. Jänner 1650 kamen z.B. zwei Reiter durch den Ort, die zu ihrer Truppe überstellt wurden, sowie ein Kurier des Rittmeisters Boltsohn namens Michael Hanß Hüetl. Die drei erhielten eine *Zehrung* um 25 Kreuzer. Am 19. April 1650 langte spät abends, von Lambach kommend, ein Reiter des Regimentes Walther im Markt an und wurde samt seinem Ross untergebracht sowie um 9 Kreuzer verköstigt.

Vielen Soldaten folgten im **Tross** Frauen und Kinder nach. In den Pfarrmatrikeln scheinen daher immer wieder Eintragungen über Armeeeingehörige auf. Bei Taufen stellten sich regelmäßig die



wohlhabenderen Marktbürger als Paten zur Verfügung. Als am 2. Februar 1663 die Tochter Susanna des Soldaten Leonhart Horwarth und dessen Gattin Catharina getauft wurde, war dies die *Hofwirtin* Susanna Meindl. Am 14. März 1663 fungierten für den Sohn Christoph Maximilian des Soldaten Johannes Grasser und dessen Ehefrau Elisabetha der herrschaftliche Verwalter Christoph Riedl und der *Bierbräu* Stephan Schober und am 15. Juni 1682 für die Tochter Maria Johanna des Militärangehörigen Peter Marsekhoff und seiner Frau Elisabetha gar Maria Johanna Spindlerin in Vertretung für Maria Johanna, verwitwete Frau von Waldberg sowie die *Hofwirtin* Regina Frauenlob, Sabina Gruber, die Frau des Fleischhauers und Ratsbürgers Salomon Grueber und der *Hofschreiber* Johann Caspar Hausgnoß. Auch einige Hochzeiten mit Militärbezug fanden in Gallspach statt. Am 9. Februar 1650 vermählte sich z.B. Jakob Gredter, ein Reiter des **Regimentes Walther** von der *Bolzonischen Compagnie* mit einer Esther Friedlpauer. Als Trauzeugen fungierten zwei Reiterkollegen aus Schlesien bzw. Böhmen sowie der Marktrichter Hanß Kamblinger und der bürgerliche Krämer Christoph Wiener. Als die Gallspacher Schuhmacherstochter Salome Hödl 1663 den Soldaten Georg Holzer aus Brunham heiratete, fungierten auch hier zwei Militärkollegen als Trauzeugen sowie die Gallspacher Bürger Michael Hasenhütl, ein Lederer und Wolf Rösslhuber, ein Schneider. Wenig administrativer Aufwand war beim Ableben erforderlich und nur der Name wurde im Sterbebuch notiert: *Eva Khromerin ain Soldaten Frau* heißt es dort lapidar, als sie am 6. Juni 1682 auf dem Gallspacher Friedhof zu Grabe getragen wurde.

(Schriften 1600-1699 und 1730-1739; Richteramtsrechnungen 1649/50 und 1682/83; Gedruckte Schriften 1720-29. MA Gallspach; Taufbuch, Heiratsbuch und Totenbuch der Pfarre, jeweils Tom I. Pfarrarchiv Gallspach)

(Fortsetzung folgt...)

Jubilar

DI Kurt Brandlmayr feierte im Jänner seinen **80. Geburtstag**.
Dazu gratulieren wir unserem ehemaligen Bürgermeister recht herzlich.



v.l.n.r.: Bgm. Dieter Lang, Maria Obermayr, DI Kurt Brandlmayr, Karin Meindlthumer

Wir gratulieren den Jubilaren im Dezember, Jänner und Februar:

Peham Stefanie	100 Jahre
Leutgöb Francisca	80 Jahre
Ruß Jakob	75 Jahre
Wiesinger Alois	90 Jahre
Wanker Peter Alexander	75 Jahre
Billinger Franziska	90 Jahre
Saracoglu Hasan	75 Jahre
Innerebner Maria	90 Jahre
Stoiber Josef	75 Jahre
Mössenböck Theresia	80 Jahre
Feindert Maria Barbara	90 Jahre
Hinterleitner Josef	75 Jahre
Lugmair Ludwig	80 Jahre
Freiling Josef	85 Jahre
Aigner Maria	75 Jahre

Personenstands-meldungen im Jahr 2015

Geburten:

Es wurden 25 Gallspacher GemeindebürgerInnen geboren.
 15 Mädchen und 10 Jungen.

Eheschließungen:

5 Paare trauten sich. Wobei die jüngste Braut 24 und die älteste Braut 42 Jahre alt war. Der jüngste Bräutigam war 23 und der älteste Bräutigam 48 Jahre alt.

Die **goldene Hochzeit** feierten 5 Paare, die **diamantene Hochzeit** feierten 2 Paare und die **eiserne Hochzeit** feierten ebenfalls 2 Paare.

Todesfälle:

Insgesamt sind im Vorjahr 37 GemeindebürgerInnen verstorben, 21 Frauen und 16 Männer.

Einwohnerstand:

Der Einwohnerstand belief sich mit Ende 2015 auf 3.116 Einwohner (davon 262 Nebenwohnsitze).

Altersjubilare:

27 Gemeindebürger feierten den 75. Geburtstag, 16 Personen wurden 80 Jahre alt, 13 Personen wurden 85 Jahre, 8 Gemeindebürger wurden 90 Jahre, 5 Personen wurden 95 Jahre und 9 Personen wurden noch älter. Die älteste Gemeindebürgerin ist 102 Jahre und der älteste Gemeindebürger ist 90 Jahre.

Wir trauern um:

Hager Notburga Anna (89), Marienheim

Eiblhuber Pauline (91), Marienheim

Mahr Rosa (97), Marienheim

Pecho Hans Peter (70), Wies 24

Stadlmair Franz (72), Styriastraße 30

Mackinger Maria (101), Marienheim

Preletzer Anna (77), Vöglthen 12/1



Mork Emmi Henriette Helga (96), Marienheim

Söllner Paula (88), Marienheim

Mallinger Maria (94), Marienheim

Weismann Zázilia (81), Marienheim

Hangl Hildegard-Maria (56), Stieblerstraße 4

Rauch Anna (89), Marienheim

Zimmel Amalia (97), Werndlstr. 23

Geburten

wir gratulieren



Theresia und Stefan **DETZLHOFFER** zur Geburt ihres Sohnes **Emil**

Margit **FRAUENFELD** und Dr. Horst **PREINSBERGER** zur Geburt ihrer **Tochter Ella Marie**

Elfriede und Robert **MITTERMAYR** zur Geburt ihres **Sohnes Maximilian**

Kristina **PLYACHKAYTIS** und Casmir **ABONYI** zur Geburt ihres **Sohnes Malcolm Chinonso**

Eheschließungen



Demaj Albolina und Arijan **ADEMI** Linzerstr. 35



Edina Masinovic u. Sabahudin **EMRIC** Val.-Zeileisstr. 7

Goldene Hochzeit feierten

Theresia u. Johann **PANHOLZER**, Imslandweg 2

Eiserne Hochzeit feierten



Maria u. Michael **GÖTTFERT**, Leharstr. 2/1

Die PFARRE lädt alle Familien und Kinder zum Mitfeiern ein:

Palmsonntag, 20. März:

9:15 Uhr Palmweihe im Kircheninnenhof. Gestaltet vom Kindergarten und der Schule. Anschließend Palmprozession und Leidensmesse.

Karfreitag, 25. März:

15 Uhr Kinderkreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Karsamstag, 26. März:

16 Uhr Kinderauferstehungsfeier gestaltet vom Kinderchor.

Sonntag, 4. April:

9:30 Uhr Familienmesse

Zwergertreff - Kinderfreunde

Nach den Semesterferien freuen wir uns auf „Nachwuchs“ beim Zwergertreff.

Wir freuen uns auf alle Kinder von 0-4 Jahre.

Gemeinsames Spielen, Singen und Basteln erwarten euch.

Ort: Rückseite des Gemeindeamtes, Eingang gegenüber Garagen

Zeit: jeden Dienstag außer Schulferien, 9 - 10.30 Uhr

Unkostenbeitrag:
2€1€ für KF- Mitglieder

Leitung: Daniela Lang,
Kindergartenpäd., 0664/75094855

Osterhasenfahrt

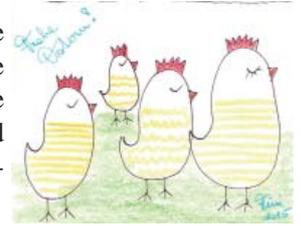
Ostersonntag, 27. März 2016,

Festzug ab 10:30 Uhr

Abfahrt Val.-Zeileisstraße,

Treffpunkt: Hauptplatz

Der Osterhase verteilt bunte Eier an alle Kinder und Junggebliebenen.



Osterhasenschule, Kückenausflug, Riesenosterei, Reitergruppe und gratis Pferdekutschfahrten warten auf Euch!

E 51 Kleintierzüchterverein Gallspach.

Neuregelung hausärztlicher Notdienst (HÄND)

Unsere Hausärzte weisen darauf hin, dass es ab 1.1.2016 zu grundlegenden Änderungen kam:

Der bisherige Dienstsprengel Grieskirchen/Gallspach wird mit den Regionen Gaspoltshofen/Haag/Weibern/Wendling, Taufkirchen/Neumarkt-Kallham, Bad Schallerbach/Wallern/Krenglbach/Scharten zusammengelegt.

In den Nächten von 19 – 7 Uhr gibt es einen Visitenotdienst, an Wochenenden und Feiertagen wird dieser Visitenotdienst auch tagsüber von 7 – 19 Uhr eingerichtet, zusätzlich halten zwei Ordinationen von 9 – 12 und 17 – 18 Uhr in der Region geöffnet.

Zur Teilnahme am Dienst sind wie bisher die niedergelassenen Allgemeinmediziner mit Kassenvertrag verpflichtet. Zusätzlich werden wir durch diverse auswärtige Kollegen unterstützt, die Nachtdienste übernehmen. Ohne diese Vertreter wäre ein solches Dienstsystem neben der normalen Ordinationstätigkeit und in Anbetracht der derzeit 4 (ab 1.4.2016 dann 3) unbesetzten Praktikerkstellen undurchführbar.

Die Erreichbarkeit des hausärztlichen Notdienstes erfolgt über die Notrufnummer 141 Rotes Kreuz Grieskirchen.

Für akute Notfälle oder Unfälle ist unverändert der im KH Grieskirchen stationierte Notarzt zuständig, zu erreichen unter Notrufnummer 144.

Amphibienschutzzaun

Bereits zum dritten Mal wurde Ende Februar der Amphibiensaun an der Holzinger Landesstraße von ehrenamtlichen Helfern des Naturschutzbundes OÖ. aufgebaut.

Der Amphibienschutzzaun verhindert, dass Erdkröten, Springfrösche und Teichmolche bei ihrer alljährlichen Wanderung zu ihrem angestammten Laichgewässer bei der Überquerung der Straße überfahren werden.

Vielen Dank an die ehrenamtlichen Betreuer vor Ort, welche das tägliche Entleeren der Kübel während der gesamten Laichwanderzeit von etwa Anfang März bis Mitte April übernehmen - neben ei-



Aufbau des Amphibiensaunes ©Naturschutzbund OÖ.

ner stark befahrenen Straße eine mühsame und nicht ungefährliche Aufgabe. Wir bitten alle Autofahrer, besondere Rücksicht zu nehmen!
www.naturschutzbund-ooe.at

GSK Sektion Tischtennis

Schöne Erfolge

Bei den Landesmeisterschaften des Allgem. Sportverbandes (ASVÖ) wurde **Hans Schiendorfer Landesmeister in der Klasse bis 1300 RC-Punkte.**

Außerdem konnten **Hermann Leeb und Karl** Mitglieder des GSK Sektion Tischtennis.

Mayr bei den Seniorenlandesmeisterschaften in ihren Altersgruppen jeweils einen guten 5. Platz erreichen.



Als Überraschung überreichten **die Wirtsleute des Gusto Gallspach** den aktiven Spielern neue Dressen. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Hans Schiendorfer, Sektionsleiter.